

2295 H. 14.

# Entwurf aller Gegenstände,

welche

**Nilo Kriegbeis,**

Prämonstratenser Chorherr aus dem  
Stifte Schäflarn

den Schülern der ersten Grammatik in  
dem churfürstl. Schulhause zu Landshut

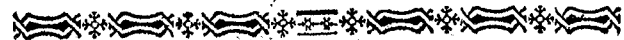
bisher

erkläret, und zur öffentlichen Prüfung vorge-  
leget hat

den Brachmonat 1783.



Mit gnädigster Bewilligung der höchsten  
Schulkuratel.



Landshut,

gedruckt bey Maximilian Hagen, Stadt- und  
Landschaftsbuchdrucker.

<41600228160018



## Die Fragen beantwortet

Herr Johann Baptist Freyherr von Griesenbeck.

Frey Jakob.

Gröschl Franz Seraph.

Halter Michael.

Hanneberger Joseph.

von Hascher Joh. Nep.

von Hascher Joseph.

Hofner Andreas.

Hueber Joseph.

Kanzler Andreas.

Kolbeck Andreas.

Lehner Barthol.

Oberdorfer Seraph.

Pirklinger Joh. Nep.

Ruewardl Johann.

Ruewardl Joseph.

Ruprecht Quirin.

Schmid Johann.

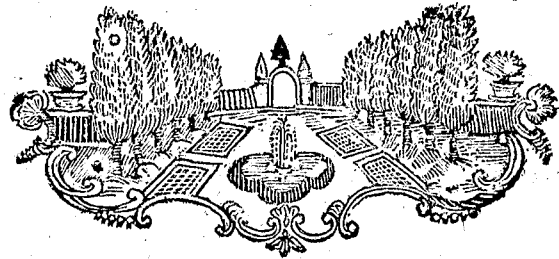
Schweizer Michael.

Seemiller Bernard.

Selmayer Wolfgang.

Staudacher Michael.

Weinberger Lorenz.



## Religion.

Von dem Glauben, und der Hoffnung  
nach höhern Begriffen.



Was ist der Glaube als eine göttliche Tugend betrachtet? was ist der Gegenstand? was die Bewegursache des Glauben? Woher wissen wir, daß sich Gott den Menschen geoffenbaret hat? wie heißt das Buch der Offenbarungen? was enthält die Bibel? von wem und wann sind die Bücher der Bibel geschrieben worden? welche Bücher gehören zum alten? welche zum neuen Testamente? was steht in den ersten? was in den zweyten? was lehren überhaupt die Verfasser der heil.

U a

Bücher?



Bücher? woraus erkennen wir überzeugend, daß den Menschen etwas von Gott geoffenbaret worden ist? was beweget uns zu glauben, daß das wahr sey, was in der heiligen Schrift geschrieben ist? sind alle Bücher der Bibel aus Eingebung Gottes geschrieben worden? ist alles in diesen Büchern verständlich? Aus welchen Stellen der heil. Schrift wird das Ansehen der Kirche außer Zweifel gesetzt? was kömmt der Kirche zu entscheiden zu? warum sollen wir uns den Entscheidungen der Kirche unterwerfen? Was befahl Christus seinen Jüngern, da er sie zu Lehrern bestellte? wie verbreiteten sie seine Lehre? haben die Apostel, welche uns Schriften hinterließen, alles aufgeschrieben, was Jesus gethan, befohlen, und angeordnet hatte? Aus welchen Schriftstellen wird bewiesen, daß nicht alles niedergeschrieben worden ist? wie nennet man Glaubenssachen, die nicht in der Schrift stehen? Was muß man thun, wenn die Kirche diese, oder jene Ueberslieferung zu glauben befiehlt? Was heißt katholisch glauben? Wie nothwendig ist der Glaube zur Seligkeit? ist der Glaube des Herzens schon hinreichend genug? muß man alles, und jedes wissen, was Gott geoffenbaret hat? muß man wenigst das wissen, was in den zwölf Glaubensartikeln enthalten ist?

Die Fragen von den zwölf Glaubensartikeln werden wir nach unserm Lehrbuche beantwortet, wel-



welches wir in die Hände derjenigen geben werden, die sich würdigen, unser Wissen zu prüfen. Von der Hoffnung handeln wir künftig.

## Sittenlehre.

**W**as ist die Sittenlehre? Was ist eine Pflicht? — eine vollkommene? — eine unvollkommene? wodurch unterscheiden sich diese? was ist die Pflicht eines Menschen, und die eines Christen? in wie viele Gattungen theilen sich überhaupt die Pflichten?

Gemäß des Planes handelten wir von den Pflichten gegen uns selbst.

Vorläufige Erklärung dieser Pflichten — Ihrer Gründe — Derer Folgen. Erschaffung des Menschen zu einem gewissen Endzwecke — Dessen Verordnung zu einem doppelten Absichten — dessen Kenntniß — Triebe — Kräfte dazu.

Pflichten gegen sich selbst, nach der natürlichen Richtung.

Was für einen Trieb fühlen wir alle der natürlichen Richtung nach betrachtet? Beweis unsers Grundtriebes? läßt sich dieser Trieb mit einem oder dem andern Gute schon befriedigen? was ist gut? was böß der Natur nach? was machet unsre natürliche Glückselig-

igkeit aus? welcher Beweis? — welche Folgerung? — Wenn eine standesmäßige Glückseligkeit der natürliche Zweck des Menschen ist, was folget daraus? Was für gemeine Pflichten entstehen aus der allgemeinen Hauptpflicht? was für besondere? worauf beziehen sich diese? wie werden sie abgetheilet? Welche gehen die Seele an? warum sind wir schuldig den Verstand zu bearbeiten? geläuterte Begriffe, und Meynungen zu sammeln? warum den Willen zu verbessern? Welche betreffen den Leib? warum ist die Sorge für das Leben, für den Leib, und für die Glieder eine Pflicht? welche Folgen entstehen daraus? warum ist Sorge für die Gesundheit Pflicht? welche sind die Mittel zur Erhaltung derselben? warum ist Fleiß und Arbeitssamkeit geböthen? warum Sauberkeit und Reinlichkeit? warum Sorge für den guten Namen? Was ist der Ehrgeiz? seine Quelle? — Muß man sich wider die Verläumber vertheidigen? Ist der Zweykampf verbotnen? warum? Was ist die Nothwehre?

**Pflichten gegen sich selbst nach der übernatürlichen Richtung.**

Was ist der Hauptzweck des Menschen? woraus erkennen wir die Bestimmung des Menschen zu einem ewigen Leben, und folglich zu einer ewigen Glückseligkeit? warum ist die irdische Glückseligkeit keine ganze Glückseligkeit? warum muß unsre Glückseligkeit eine voll-

vollkommene seyn? worinn besteht die Vollkommenheit derselben? Was für Pflichten kommen vermöge der schlüsslichen letzten Bestimmung einem jeden Menschen insonderheit zu? woher wird der Beweis dieser Pflichten gezogen?

## Sprachen.

Was ist eine Sprache? woher kömmt die Verschiedenheit der Sprachen? wie theilet man die Sprachen ein? was sind todte Sprachen? welche sind die vornehmsten unter denselben? welche sind die gelehrten Sprachen? warum? welche sind lebendige Sprachen? welche Stamm- oder Muttersprachen? welche Sprache ist einem Deutschen nothwendig?

## Sprachlehre.

Was ist die Sprachlehre? wie viele Theile hat gewöhnlich jede Sprachlehre? wie heißen sie? was lehret jeder Theil?



# Deutsche Sprache.



## Von der Rechtschreibung.

**Z**ahl, Abtheilung, Laut der Buchstaben? Vergrößerung derselben? allgemeine Gründe der Rechtschreibung? besondere derselben, und sonderheitlicher Gebrauch der Buchstaben? ächter Gebrauch zweifelhafter Sylben? — Orthographischer Unterscheidungszeichen der Wörter und Redesätze?

## Von der Sylben- und Tonlehre.

Bestimmung einer Sylbe? Regeln bey dem Zusammenhange, und der Trennung der Sylben und Buchstaben? Regeln von dem Zeitmaße der Sylben?

## Von der Wörterlehre.

Haupttheile eines Redesatzes? Eigenschaften dieser Theile überhaupt? ächter Gebrauch, und Abänderung des Geschlechtswortes? Abänderung der Haupt- und Beywörter? Dienst, Gattung, Gebrauch und Abänderung der Fürwörter? Zahl und Abänderung der Hilfsörter, der Zeitwörter?

Von



## Von der Wortfügung.

Ächter Gebrauch des bestimmten und unbestimmten Geschlechtswortes? Regeln bey Fügung, Sagordnung, Lenkung der Haupt- Bey- und Fürwörter? bey Zeitwörtern in Ansehung des Zusammenhanges der Zeiten, der Bedeutungsarten, und der Sagordnung? bey Lenkung, und Fügung der Neben- Zwischen- und Bindewörter?

Unsere Uebungen in dieser Sprache waren Uebersetzungen theils schriftliche nach den Grundsätzen, die Bateux und Namler von den schönen Wissenschaften geben, theils mündliche in Verdeutschung des ersten Buches vom Cäsar, und einiger ciceronischen Briefe, meistens aus dem ersten und zweyten Buche nach dem Junius. Alles sind die Schüler nach dem neuen Geschmacke mit guten, und richtigen Ausdrücken mündlich zu übersetzen aufgelegt. Ciceros Uebersetzung gab uns auch Gelegenheit, den Schülern das Natürliche, Lebhaftige, Vernünftige, Edle, Reine eines Briefes, seine vollständige Kürze, und die schönen Verbindungen in Beyspielen zu zeigen.

Zur Anwendung wählten wir einige unrichtige Stellen, welche wir wiederholt unter die Feile nahmen: dadurch suchten wir sowohl das Pöbelhafte in

U 5

unsrer

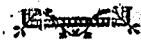


unser Sprache zu misshöhen, als die regelmäßige, reine, und schöne Schreibart in die Uebung zu bringen, und zugleich die Schüler durch einen leichten Weg zum Briefeschreiben anzuführen. Zu dem gaben wir ihnen auch gewählte Sammlungen deutscher prosaischer Stücke zur besserer Erlernung der Schönheiten in dieser Sprache als Vorbereitungen zur Erhaltung eines guten Geschmacks.

## Lateinische Sprache.

**W**ir handelten von der Syntaxe, oder Zusammenfügung der Wörter in Ansehung der Rection, d. i. in Ansehung der achten Endung, Zahl, Gattung, Zeit, Bedeutungsart. Wir erklärten vorläufig den Satz; seine Bestandtheile; den Zusatz; die Uebereinkunft der Subjecte, und Prädikate; den achten Gebrauch der zurückkehrenden, und nicht zurückkehrenden Fürwörter; die verschiedene Zusammenfügung der Bey-Für- und Mittelwörtern mit ihren Hauptwörtern, besonders den vielfachen Gebrauch des beziehenden Fürwortes. Diefem setzten wir noch einige Anmerkungen von den Zahlbeywörtern bey. Dann erklärten wir den Subjects und Prädicatsnominativ in allen gewöhnlichen und ungewöhnlichen Fällen. Wir durchgiengen die zweyte Endung in Ansehung ihrer Haupt-Bey-Zeit-Neben-Vor- und Zwischenwörter, und so jede andere Endung.

Von

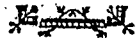


Von den Endungen schritten wir zu den Zeitwörtern, und durchforschten ihre Theile: die Personalendungen, die Zahlen, die Gattungen, den achten Gebrauch, und die achte Folge der Zeiten; die Bedeutungsarten, mit Anmerkungen einiger hiezu passender Partikeln, wo sie eigentlich gesetzt und nicht gesetzt werden sollen; die Supinen und Gerundien, und endlich den vielfachen Gebrauch der Mittelwörter.

Man darf aber nicht glauben, daß wir uns nur bey Kleinigkeiten aufgehalten haben. Nein! Wir nahmen alles mit, was den Sprachgebrauch der Römer, sowohl den gewöhnlichen als ungewöhnlichen betrifft; wir erklärten es sorgfältig, und bewiefens durch tüchtige Stellen der Alten.

Unsere Uebungen in dieser Sprache waren analytisch in Verdeutschung Cäsars Geschichte, Ciceros Briefe, und schriftlicher Aufgaben: synthetisch in Verwandlung des Deutschen in das Latein. Bey der Uebersetzung unserer Schriftsteller machten wir einige Anmerkungen sowohl das Eigenthümliche, als das Schöne der Sprache wohl zu begreifen, und wiesen den Ursprung der Schönheiten, welche aus der Rangordnung der Wörter, dem Wohlklange, der Verbindung, der Abwechselung, der Wegwerfung, dem achten Gebrauche der Bestimmungswörter u. d. g. Herkommen.

Wie

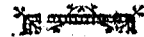


Wir erklärten auch zugleich die Gebräuche der Alten, den Verlauf der Geschichte, wiesen öfters den Ort der Begebenheit auf der Landkarte, und machten bey edlen Handlungen Anmerkungen zur Verbesserung unsrerer Sitten.

Ueberdas gaben wir bey Verdeutschung des Cäsars für Jünglinge faßliche Erklärungen von der Kürze, Naivität und dem Interessanten einer historischen Erzählung, und bey Ciceros Briefen bemerkten wir das Edle, Lebhaftige, Vernünftige u. s. f. und die dem Cicero eigne Kunst, Jemanden mit einer feinen Art einen Beyweis zu geben, sich zu entschuldigen, zu beklagen u. s. w. Wir werden diese Anmerkungen nach unsrer Fähigkeit bey Erklärung unserer Klassiker zeigen.

### Griechische Sprache.

Diese Sprache, als eine Sprache der Gelehrten, die vieles zum gründlichen Verstande der lateinischen beyträgt, und in der die schönsten Künste, und Wissenschaften beschrieben worden sind, beflissen wir uns bisher nach unserm Vermögen zu erlernen. Da die Schüler noch gar keine Kenntniß von dieser Sprache hatten, zeigten wir ihnen die Namen der griechischen Buchstaben, ihre Gestalt, ihren Laut und Gebrauch zum Zählen; ihre Abtheilung 1) in Selbstlauter, und dieser in veränderliche und unveränderliche, in Kurze, lange und zweifelhaftige; 2) in Doppellauter,



ter, in eigentliche und uneigentliche; 3) in Mittlauter, und dieser in drey doppelte, vier flüssige, und neun stumme; und dieser wiederum in drey gelinde, drey mittlere, und drey hauchende. Ferner die Abänderungen der Geschlechtswörter; die drey Abänderungen der Nennwörter; die Gattungen und Abänderungen der zusammengesetzten; die Bildung der Geschlechtsausgänge der Bey, Mittel, Für, einiger Zahl- und Hauptwörter; die Vergleichungsstaffeln, und endlich die Abwandlung des Hilfswortes *Εἰμι*.

Anmerkung. Das Hilfswort *Εἰμι* nahmen wir deswegen vor andern, damit wir bey Uebersetzung und Erklärung einiger leichtern Stellen aus Klassikern, in denen noch kein anders Zeitwort, als *Εἰμι* anzutreffen war, unsre Theorie frühzeitig praktisch anwenden konnten.

Es wurden auch zum richtigen Lesen und Uebersetzen einige nothwendige Zusätze gemacht, nämlich; Was eine Sylbe sey; wann sie kurz oder lang entweder von Natur, oder der Setzung nach; was eine reine, was eine unreine Sylbe sey; wie dem Mißlaute abzuhelfen; was die Zusammenziehung, die Erweiterung, die Zuziehung, die Verwerfung sey. Man wies auch die Zahl, den Namen, die Gestalt, die Natur, und den Ort der Tonzeichen, und ihre Veränderungen; den rauhen und sanften Hauch, die Trennung, die Diastole, die Unterscheidungszeichen, die Abkürzungen.

Künftig die Abwandlungen der Zeitwörter, worinn wir uns schon einige Zeit übten.



## Weltgeschichte.

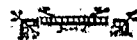
Die Einleitung, in die Weltgeschichte haben wir ins Kurze gezogen, und sind bereit auf folgende Fragen zu antworten.

Was ist die Geschichte? Wie wird sie glaubwürdig? welche Begebenheiten können merkwürdig genannt werden? Wie wird die Geschichte eingetheilt? Welche sind die Hilfsmittel zur Erlernung derselben? was ist die Chronologie? was die Geographie? wozu dienen sie? ist zur Geschichte schon genug einzelne Begebenheiten zu wissen? wie viele Arten der Verbindung giebt es in der Geschichte? Was heißt Seculum, Lustrum Olympias? Was heißt eine Epoche, und eine Periode? Wie wird die Geschichte nach der Zeit eingetheilt? wann höret beyläufig die Dunkelheit der Zeitrechnung auf? Ist die Geschichte selbst nützlich? ist sie nothwendig? warum? —

Für die Fragen aus der Weltgeschichte selbst vom ersten Zeitraume werden wir unser Schulbuch vorlegen. Die Geschichte wird fortgesetzt.

### Geschichte der alten Deutschen.

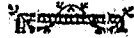
Ursprung und Name der alten Deutschen? Ihre Erziehung? — Ihre Leibgestalt? — Ihr Charakter? — Kleidung der Männer, und Weiber? — Ihre Gastfrey-



freyheit? — Ihre Wohnungen? — Hatten sie Städte, oder wenigst zusammenhängende Gebäude? Ihr Zufluchtsort wider den Winter, und Behältniß für ihre Früchte? — Ihr Getränk, und ihre Speise? — Ihre Beschäftigungen außer der Kriegszeit? Erste Geschäfte bey dem Erwachen? Wer besorgte das Hauswesen? Was hielten sie von ihren Vergnügungen und Trinkgelagen? Wie verhielten sie sich dabey? Hatten sie auch Schauspiele? welche? — wann nahmen sie ihre Glücksspiele vor? wie weit trieb sie die Spielsucht? was machten sie mit den erspielten Selaven? Ihre Ehen? waren sie streng? wer brachte das Heirathgut, und worinn bestund es? Ihre Religion? verehrten sie mehrere Gottheiten? warum weiheten sie ihren Göttern nur Hayne, und Gebüsch ein? Hatten sie Aberglauben? welche? — Ihre Polizey? wer schlichtete die geringern? wer die wichtigern Sachen? wann, und wie giengen sie außer einem wichtigen Vorfall zu Rathe? wer hatte bey der Versammlung die Aufsicht? wer machte den Vortrag? durch was für ein Zeichen billigten, oder misbilligten sie selbst? Wo wurde geklaget? wie waren die Strafen beschaffen? wie wurden Verräther — Ausreißer — Faule — Jaghafte — und Weichlinge? — wie geringere Verbrechen gestrafet? wem fiel die Strafe zu? Wer hatte die Rechtspflege in ihren Gauen, und Flecken? Ihre Leibeigenschaft? Bedienten sie sich ihrer Leibeignen auch zu häuslichen Ver-

Ver-





Verrichtungen, wie die Römer? was forderte der Herr von seinem Leibeigenen? wie behandelte er ihn übrigens? Wie war der Freigelassene bey ihnen angesehen? Wie waren sie zum Kriege gerüstet? was hatte der Reuter? was der Fußgänger für Waffen? Nahmen sie auch Weiber und Kinder in den Krieg mit? wozu nützten sie ihnen? wie war ihre Schlachtordnung? den Schild zurücklassen, was war es für eine Schande? wie wurde dieses Betragen gestraft? auf was sahen sie bey der Wahl ihrer Heersführer? wer bestrafte fehlige Soldaten? Ihre Leichbegängniß? war sie prächtig? was wurde den verstorbenen mitgegeben? was hatten die berühmten Männer hierinn besonders? warum wählten sie einen Rasenhügel zum Grabe? wie beklagten sie die Verstorbenen? \*

## Vaterländische Geschichte.



### Ursprung und Name der Bojen.

Was weiß man von dem Ursprunge und dem Namen der Bojen? was schreiben Herr von Cory, Tacitus, Strabo, und andere davon? Wie viele Jahre vor Christi Geburt haben sich einige Völker aus dem

Gele-

\* Diese Fragen werden von einigen deutsch und lateinisch beantwortet.



Celtierlande (jetzt Gallien) begeben? wo haben sie sich niedergelassen? wann sind sie aus Böhmen vertrieben worden? von wem? — wo sind sie hernach hingezogen? wann sind sie Herren von Bindeleien, Rhätien und Noricum geworden? \*

### Religion der Bojen.

Welcher Religion waren die Bojen zugethan? was für Götter verehrten sie? wo verehrten sie selbe? woher kömmt der Name Ober- und Niedersteich? wo weist man noch einige Götzen von den alten Bojen? Was war das igeige Altentöding vorhin? wodurch wurde es hernach so berühmt? Wann soll schon das Glaubenslicht einige Stralen ins Deutschland, und also auch in das Bojenland, in Rhätien, Bindeleien, und Nordgau geworfen haben? Was für Verkündiger des Heils will man schon im ersten — zweyten — dritten — vierten — fünften — sechsten — siebenden und achten Jahrhunderte angeben?

### Erste Regenten der Bojen.

Was wissen wir überhaupt von den ersten Regenten der Bojen? was von ihrer Folge.

### Regenten aus dem Stamme der Agilolfinger.

Woher will man den Namen und Stamm der Agilolfinger leiten? Wer war der erste Herzog in Baiern? was schreiben einige Geschichtschreiber von einem Theodo und Utiso vor Garibald dem ersten?

W

was

\* Die Lage und Gränzen des ehemaligen und heutigen Baierns werden wir auf verschiedenen Landkarten zeigen.



was schreibt Herr von Lori davon? Wer war Garibald der erste? wodurch war er ein glücklicher Vater? welche schöne Thaten weiß man von seiner Prinzessin Theodelinda? von wem ist die sogenannte eiserne Königskrone? wann starb Garibald der erste? Wer war sein Nachfolger? welche Feinde besiegte Thassilo der erste? was für einen König machte er sich gewogen? wann starb er? wer folgte auf Thassilo den ersten? wer war Garibald der zweyte? wann starb er? wer folgte auf Garibald? Was stiftete Theodo für ein Kloster? wie wurde der H. Emmeram gemartert? von wem? -- warum? -- wie wurde der Töchter gestrafet? wann starb Theodo? wer folgte auf diesen Theodo? was für ein Bojenapostel kam unter Theodo dem zweyten in Baiern? wodurch bekam die Religion einen Glanz in Baiern? Was geschah für eine Abtheilung des Herzogthumes zwischen Theodo und seinen dreyen Söhnen? wer bekam Rhätien? wer Freysing sammt dem Subergau? wer Nordgau? was behielt Theodo für sich? was machte er für eine Wallfahrt? wen bath er auf dieser Reise zu sich? wem schenkte er Fuvavien, und die dassige Gegend? errichtete er Bischofthümer? wann starb er? Wem trat Theodebert Theodos Nachfolger sein Rhätien ab? wodurch machte er sich um Luitprand König der Longobarder verdient? wie lebte in Luitprand das baierische Gebliät wieder auf? was für ein Bischofthum errichtete der heilige Corbinian unter diesem Theodebert mit Grimoalds Bewilligung? warum verließ er auf  
eine



eine Zeit sein Freysing? wann gieng Theodebert aus dieser Welt? wer war sein Nachfolger? Wie brachte Hugibert das getheilte Baiern wieder zusamme? wodurch ersetzte er den Verlust des heiligen Corbinian? wie beruhigte er seine Regierung? wann starb Hugibert? wer folgte ihm? Wie bekam Utiso Baiern? wie wurden die Bischofthümer unter ihm abgetheilet? von wem? -- was für Klöster wurden unter Utiso gestiftet? wann starb er? wer war sein Nachfolger? Wer wollte Thassilo den zweyten verdringen? wer rettete ihn? was für eine Provinzversammlung geschah unter Thassilo dem zweyten? wer erschien dabey? wodurch wurde Thassilo so unglücklich, daß er sein Leben im Kloster Laurisheim endigen mußte? Ist es glaubwürdig, daß mit Thassilo dem zweyten der Agilolfinger Stamm erloschen sey? Hatte Thassilo Söhne? welche? -- Was schreibt nebst andern Buzelin von den Grafen von Scheurn -- von Dießen -- von Undechs -- von Antorf -- Loyfa -- Hohentwart -- Altorf, u. d.g.

Wird fortgesetzt bis auf das glorreich regierende Haus Wittelsbach.

## H e r a l d i k .

### K u r z e E i n l e i t u n g .

1.) Die Namen: Heraldik, und Wappen werden etymologisch erklärt. 2.) Die Nuzbarkeit der Heraldik wird erwiesen. 3.) Der Ursprung der heut gebräuchli-

chen Wappen gezeigt. 4) Das Alter der erblichen Wappen bestimmt. 5) Die Abtheilung der Wappen in Rücksicht auf ihre Besitzer und Bedeutung gemacht. 6.) Das Ertheilungs oder Bestätigungsrecht der Wappen in unserm Deutschlande angeführet.

## Wesentliche Stücke eines Wappens.

### Bestimmung der wesentlichen Stücke eines Wappens.

**W**as ist das Feld der Wappen? Was hat der Platz des Feldes meistens für eine Form? wie vielerley Gattungen von Schilden giebt es in Ansehung ihrer äußerlichen Formen? wie verhält sich fast allgemein die Höhe der Schildformen zur Breite? wie vielerley Gattungen von Schilden giebt es in Ansehung ihrer Stellung? was ist das Haupt, das Herz, der Fuß eines Schildes u. s. w.? Wie verschieden wird die Oberfläche eines Schildes vermöge einiger Linien abgetheilet? was ist eine senkrechte? was eine Horizontaltheilung? was eine schrägrechte, und schräglinke Theilung? was ist ein einfacher? was ein getheilter Schild? wie viele Plätze muß dieser, und jener haben? wodurch entstehen die Theilungen der Schilde mit Stufen, mit Binnen, mit Spizen u. s. w.?

Wie viele Farben oder Tinkturen kommen auf den Schilden vor? welche Farben sind natürliche, und welche künstliche? Was hat man bey den Tinkturen für eine Hauptregel zu beobachten? Durch was für

für Zeichen werden die Tinkturen auf Siegeln, Steinen u. d. g. ausgedrückt? wie wird das Gold, das Silber ausgedrückt? wie die blaue, rothe, grüne, schwarze, und die Purpurfarbe? — wie drückte man diese Tinkturen vor Erfindung der Schraffirungen aus? Wie viele Tinkturen hat ein einfacher Schild, und wie viele muß ein getheilter wenigst haben? Was ist eine bloße Schildtheilung oder Section? und was ist ein Ehrenstück oder Heroldsfigur?

Was sind die Bilder oder Figuren der Wappen? wie werden sie abgetheilet? welche sind die gemeinen? welche gehören zu den natürlichen gemeinen, und welche zu den künstlichen gemeinen? was sind die Heroldsfiguren im eigentlichen Verstande? welche sind die einfachen? welche die zusammengesetzten? wie viele von diesen haben ihren eignen Namen? was für Veränderungen kommen bey den Kreuzen vor?

## Nebenstücke eines Wappens.

**B**estimmung der Nebenstücke? ihr Abschen? ihre Gattungen?

### Unterscheidungsstücke.

Bestimmung der Unterscheidungsstücke? welche sind die vorzüglichsten Unterscheidungsstücke? Wie vielerley Helme giebt es? wozu dienen sie? wie ist im Deutschlande ihre Tinktur? wo ihr Ort? was wissen wir von den Auszierungen der Helme (Helmkleinden, Helmschmucke, Helmzeichen) was wissen wir von

von der Helmdecke? von ihrer Ausartung? — von ihrer Tinktur? — Wozu dienet die Krone? worinn besteht das Wesentliche jeder Krone, und worinn das Unterscheidende? Wodurch unterscheiden sich bey geistlichen Personen die Hüte, oder Mützen? wie sind die Hüte weltlicher Personen oder Staaten? Nebst diesen Standes, oder Unterscheidungszeichen wissen wir noch viele andere, die sowohl hinter, als um den Schild herum gepflanzt zu werden pflegen, als bey Geistlichen 1) die päpstlichen Schlüssel. 2) Die Patriarchen- und Erzbischöflichenkreuze. 3) Das deutsche Ordens- oder Malteserkreuz. 4) die Bischofs- und Aebtenstäbe u. s. w. bey Weltlichen dafür 1) die Zeichen ihrer Reichsämtter: als Scepter, Schwerter, Marschallsstäbe, Aker, Fahnen, Kanonen u. d. g. 2) die erlangten Ordenszeichen: als des goldnen Vlieses, des Georgens-, Huberts- und Michaelsordens. 3) Palmzweige, Blumenkränze u. d. g. m. Prachtstücke.

Bestimmung der Prachtstücke? welche Dinge gehören eigentlich zu den Prachtstücken? Was wissen wir von den Schildhältern, Wappenzelten oder Mänteln, und von den Lösungswörtern, oder Sinnsprüchen?

Von dem Entwerfen und Blasontiren der Wappen handeln wir künftig; worinn wir doch schon so weit gekommen sind, daß wir das bairische Wappen erklären können.

### Historische Erdbeschreibung.

Was ist die Geographie? was hat die Erde für eine Figur? woraus besteht ihre Oberfläche? wie wird

wird die Erde eingetheilt? was ist das feste Land? was eine Insel, Halbinsel, Landenge, Meerenge? — Ein Meerbusen, und Vorgebirge? was ist ein Meer, See, und Fluß? Was stellet uns das Maniglodium, und die besondern Karten vor? welche Gegenden bemerkt man auf den Karten, und was haben sie für eine Lage auf denselben? Welcher ist der berühmteste unter den vier Welttheilen? warum ist Europa der berühmteste? welche sind die Gränzen von diesem Welttheile? wie viele Haupttheile begreift Europa in sich? was ist ein Kaiserthum, Königreich, was eine Republik? wie viele Kaiserthümer, Königreiche, und Republiken giebt es in Europa? was für eine Religion bekennet man in diesem Welttheile? wie ist die christliche Religion eingetheilt? wie viele Arten von Protestanten giebt es darinn? Welche sind die Gränzen von Großbritannien? welche von England, Schottland, Irland, Dänemark, Schweden, und Rußland? wie wird jedes von diesen Ländern eingetheilt? welche sind die Hauptstädte, Seestädte, und andere merkwürdige Orte? was für Flüsse hat jedes Land? was für Produkte? welche Regierungsform? welche Religion? welche berühmte Regenten wissen wir von jedem?

### Mathematik.

Der Gegenstand der Mathematik ist die Größe, das ist, was vermindert, oder vermehret werden kann. Die Größe kann man aber entweder als eine Menge von Theilen überhaupt ansehen, oder man kann die Verbindung und Ordnung ihrer Theile zugleich betrachten: in diesem Falle gehöret sie in die Geometrie; in jenem aber in die Arithmetik. Wir beschäftigen uns mit der Arithmetik.

Geschichte der Zahlenrechnung? Was ist die Arithmetik? was ist eine Zahl, und eine Einheit? wie spricht man jede gegebne Zahl aus? wie schreibt man jede an? wie viele Veränderungen kann man sowohl bey den benannten als unbenannten Zahlen vornehmen? Wie

Wie werden die Zahlen vermehret? was heißt addiren? welche Probe? wie heißt die gegebne und gefundne Zahl? was heißt multipliciren? wie heißen die gegebenen und gefundenen Zahlen? welche Probe? Wie lassen sich die Zahlen vermindern? was heißt subtrahiren? wie nennet man die Zahlen davon? welche Probe? was heißt dividiren? wie nennet man die Zahlen davon? welche Probe? welche sind die Zeichen von diesen Operationen?

Bestimmung eines Verhältnisses? wie vielerley ist es? was ist ein arithmetisches? was ein geometrisches Verhältniß? Was ist eine Proportion? wie vielerley ist sie? Was ist eine arithmetische, und geometrische Proportion? wie heißen die Zahlen, welche bey den Verhältnissen und Proportionen vorkommen? Was ist eine arithmetische und geometrische Progression? wie findet man die Summe einer arithmetischen Progression, was haben die Proportionen für Eigenschaften? wie kann man bey einer arithmetischen Proportion jedes unbekante Glied finden? wie kann man dieß bey einer geometrischen? was für einen Vortheil giebt uns die reessische Regel bey den geometrischen Proportionen? wodurch können wir die reessische Rechnung abkürzen und erleuchtern? wie werden Verhältnisse verkleinert?

Bestimmung eines Bruches? wie wird ein Bruch angeschrieben? wie heißt die Obere? wie die untere Zahl? was ist ein eigentlicher, und uneigentlicher Bruch? wie nimmt man aus einem uneigentlichen Bruche die Ganze heraus? wie verändert man Ganze mit, und ohne gegebenen Nenner in Brüche? wie erkennet man den Werth der Brüche? wie verwandelt man vermittelst der reessischen Regel einen Bruch von einer größern Sorte in eine Zahl von einer kleinern Sorte? und wie eine Zahl von einer niedern Sorte in einen Bruch von einer höhern Sorte? wie wird die reessische Regel bey ganzen, und gebrochenen Zahlen angewendet? wie bringt man zween, oder noch mehrere Brüche unter einerley Benennung? wie addirt, subtrahirt, multiplicirt, und dividirt man Brüche.

